

Wohnungslosigkeit: Die kommunale ordnungsrechtliche Unterbringung - Zwischen Standards und Menschenwürde

Termin/e

Plätze verfügbar: 23.10.2024, 09:00 - 16:00 Uhr
Oldenburg

Teilnahmeentgelt

255 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Wohnungslosigkeit ist das zentrale Thema unserer Zeitepoche. Eine Folge davon ist der zunehmende Bedarf an kommunaler, ordnungsrechtlicher Unterbringung. Was ursprünglich als Notlösung gedacht war, wurde in den letzten Jahren zunehmend zum Dauerzustand menschlicher Wirklichkeit. Das Seminar greift die Problematik der Notunterkünfte auf, thematisiert die gesetzlichen Grundlagen, aber auch die fehlenden Standards, die Probleme des Zugangs und des Ausstiegs und fordert ein, die Thematik einer menschenrechtskonformen Notunterkunft in den Blick zu nehmen.

Dozierende/r

Sigrid Beermann-Stöveken

Inhalt

- Schwerpunkte
- Begriffsbestimmung
- Gesetzliche Grundlagen und Verpflichtung
- Zahlen und Statistik
- Situationsbeschreibung kommunaler Notunterkünfte
- Problembeschreibung und Auswirkungen auf die Betroffenen
- Rechtsprechung – hilft sie weiter?
- Das Recht auf Wohnen und Mindestanforderungen an die Unterbringung
- Kriterien für eine menschenwürdige Unterbringung
- Gewaltschutz
- Diskriminierungsfreier Zugang
- Dauer von Unterbringungen
- Schnittstellen und Durchlässigkeit zu anderen Hilfesystemen (psychisch Kranke, Menschen mit Behinderungen, Sucht u.a.)
- Unterbringungsbedarf spezifischer Zielgruppen (u.a. junge Volljährige)
- Lösungsansätze - was können wir tun?
- Auf dem Weg zur Integrierten Notversorgung
- Forderungen an Bund und Land

Nutzen

Wohnungslosigkeit ist das zentrale Thema unserer Zeitepoche. Eine Folge davon ist der zunehmende Bedarf an kommunaler, ordnungsrechtlicher Unterbringung. Was ursprünglich als Notlösung gedacht war, wurde in den letzten Jahren zunehmend zum Dauerzustand menschlicher Wirklichkeit. Das Seminar greift die Problematik der Notunterkünfte auf, thematisiert die gesetzlichen Grundlagen, aber auch die fehlenden Standards, die Probleme des Zugangs und des Ausstiegs und fordert ein, die Thematik einer menschenrechtskonformen Notunterkunft in den Blick zu nehmen.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von Sozial- und Ordnungsämtern, Jobcentern, Gesundheitsdiensten
und alle Interessierte

Arbeitsmittel und Methodik

Fachvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

Hinweise

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Astrid Meinen
Telefon: 0511 1609-6025
E-Mail: [astrid.meinen\(at\)nsi-hsv.de](mailto:astrid.meinen(at)nsi-hsv.de)